

Gründung BEAF

1998: ein Sektorvorhaben entwickelt sich

Die Bundesregierung Deutschland ist 1974 Gründungsmitglied der *Globalen Partnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGLAR)*. Seit 1975 beauftragt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die GIZ, damals noch *Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)*, mit der Auswahl von förderwürdigen Projekten der internationalen Agrarforschungszentren.



© GIZ/ Dirk Ostermeier

Ziel der Agrarforschung

Lösungen entwickeln, die dazu beitragen, die Ernährungsversorgung der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern und die Armut, insbesondere in ländlichen Regionen, zu verringern.

In der Folge entstand in der GTZ das Sektorvorhaben Förderung der internationalen Agrarforschung. Zunächst lag die Durchführung der Aktivitäten des Vorhabens bei Mitarbeitenden des Leistungsbereiches *Internationale Agrar- und tropenökologische Forschung, Innovationssysteme* der Abteilung 45. Fachplaner*innen und Kaufleute aus dem Leistungsbereich wendeten einen Teil ihrer Arbeitszeit für die Beratung der internationalen Agrarforschung auf. Zusammen mit der *Arbeitsgemeinschaft für tropische und subtropische Agrarforschung (ATSAF)* wurden Projekte der internationalen Agrarforschungszentren (IARC) dem BMZ zur Förderung vorgeschlagen und betreut. Neben den Forschungszentren der CGIAR werden seither auch das Gemüseforschungszentrum WorldVeg und das Insektenforschungszentrum icipe gefördert.



© GIZ/ Ursula Meissner

1998 wurde die GTZ alleinig mit der Beratung des BMZ zur internationalen Agrarforschung beauftragt. Um die Expertise innerhalb der GTZ zu bündeln und auch kosteneffizienter zu arbeiten, bekam das Sektorvorhaben Förderung der internationalen Agrarforschung einen eigenen Stamm aus Beratern und Kaufleuten. Diese berieten das BMZ zur Förderung von Projekten der IARC

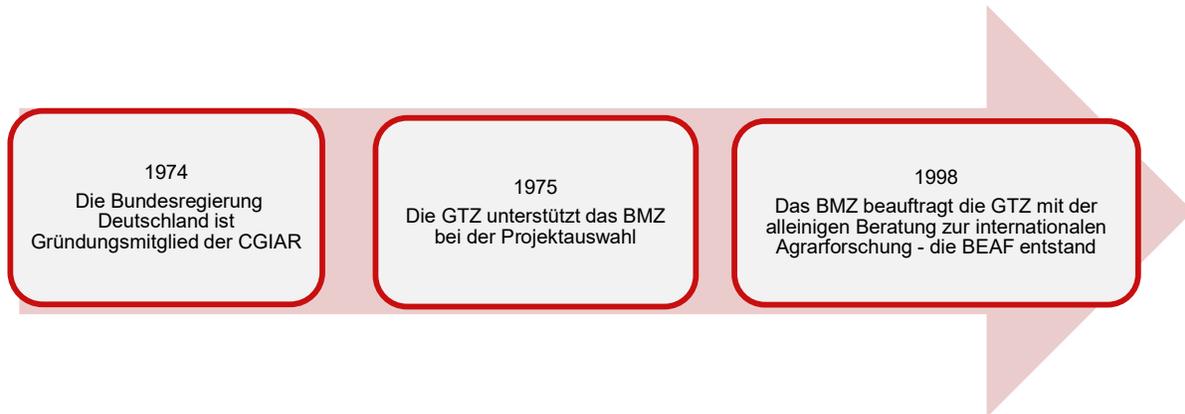
Herausgegeben von:

und waren damit beauftragt den deutschen Standpunkt in den Gremien rund um die CGIAR, ehemals *Consultative Group on international Agricultural Research*, zu vertreten.

Um dies deutlich zu machen, wurde in Absprache mit dem BMZ das Team des Vorhabens Beratungsgruppe internationale Agrarforschung (BEAF) genannt.



© GIZ/Ramana Dumpala



Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Projekt-, Programmmittel

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Sabine Strelow, GIZ, Bonn

Design/Layout etc.:

Sabine Strelow, Bonn

Fotonachweise/Quellen:

© GIZ/Dirk Ostermeier

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik,
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation
Felicitas Röhrig
Berlin

Bonn, 2023

Im Auftrag des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**